

Stellungnahme & Information zur Vorlage ZÜS und Dokumentation

CYBERBEDROHUNGEN IM RAHMEN DER GEFÄHRDUNGSBEURTEILUNG

§3 BetrSichV und TRBS 1115-1

Zusammenfassung

Die von GS electronic bis zum Datum der Ausstellung dieses Dokumentes hergestellten Zwei-Wege-Kommunikationssysteme (alt: Aufzugnotrufsysteme) stellen keine Bedrohung im Sinne der Cybersecurity dar.

Betrachtete Modelle

LIFTVoice

Art: Festinstallation auf dem Fahrkorb oder hinter dem Innentableau; mitfahrend
Betrieb: 12V per externem Netzteil oder aus Aufzugssteuerung
Verbindungsaufbau: Festnetzanschluß / a/b-Leitung

Projektnummer 950907 (NGN / NextGenerationNetwork; VoIP-fähig)
Projektnummer 950538 (non-NGN, analog)

LIFTDIALOG.comfort

Art: Festinstallation auf dem Fahrkorb oder hinter dem Innentableau; mitfahrend
Betrieb: 12V per Onboard-Netzteil
Verbindungsaufbau: Festnetzanschluß / a/b-Leitung

Projektnummer 950905 (NGN / NextGenerationNetwork; VoIP-fähig)
Projektnummer 950653 (non-NGN, analog)

LIFTDIALOG.GSM

Art: Festinstallation auf dem Fahrkorb oder hinter dem Innentableau; mitfahrend
Betrieb: 12V per Onboard-Netzteil
Telekommunikation: modellabhängig, via SIM-Datenkarte

Projektnummer 950441 LIFTDIALOG.GSM 2.1 2G/4G
Projektnummer 950941 LIFTDIALOG.GSM 2.0 2G/3G
Projektnummer 950948 LIFTDIALOG.GSM 2.0 2G/3G „Vodafone“
Projektnummer 950841 LIFTDIALOG.GSM 1.0 2G

Beurteilung / Risikobetrachtung

Dieses Dokument betrachtet mögliche Risiken im Sinne der Cyberbedrohung auf Grundlage der oben angegebenen Normen und Vorschriften, für das eingesetzte Zwei-Wege-Kommunikationssystem des Aufzugs.

Manuelle Manipulation:

Vorausgesetzt das Aufzugnotrufgerät wurde fachgerecht und gemäß Bedienungsanleitung installiert, befindet es sich außerhalb der Reichweite respektive Zugriff von unberechtigten Personen. Grundlegend sind alle durch GS electronic hergestellten Zwei-Wege-Kommunikationssysteme durch unberechtigten Zugriff von außen durch Passwörter und bautechnische sowie technische Barrieren (firmeneigene Software) geschützt.

„Cyber“-Manipulation

Grundlegend sind alle durch GS electronic hergestellten Zwei-Wege-Kommunikationssysteme durch unberechtigten Zugriff von außen durch Passwörter und technischen Barrieren (firmeneigene Software) geschützt. Weitere Betrachtung:

- LIFTVoice oder LIFTDialog Systeme befinden sich nicht im WLAN oder LAN an der Aufzugsanlage. Sie arbeiten für sich „autark“,
- besitzen **kein Betriebssystem** (keine Manipulationsmöglichkeit),
- sind unabhängig vom Aufzugbus (z.B. CANOpen) zur Verbindung mit Aufzugsteuerungen.

EINGÄNGE haben keine Auswirkungen auf Sicherheitsfunktionen des Aufzugs.
AUSGÄNGE beschränken sich aktuell auf:

- NOTLICHTFUNKTION,
- PIKTOGRAMMANSTEUERUNG sowieso seltener die Versorgung der
- SCHACHTHUPE.

Schnittstellen

Es existieren keine USB-Schnittstellen

Es existieren bei den älteren Modellen Serielle Schnittstellen,

Es existieren keine BUS-Schnittstellen (wie z.B. CANOpen Bus)

Bewertung der Schnittstellen:

Es ist kein Zugriff von außen (Cyber) möglich. Manuell vor Ort nur mit Schnittstellenkabel, passender Software, Passwort und Grundwissen zur Geräteidentifikation.

Erweiterte Vorsichtsmaßnahmen & Empfehlungen

Betrifft: Übermittlung der Rufnummer bei Modellen der GSM-Reihe in Auftragsdokumenten

Bei früheren Auftragsbestätigungen wurde die Rufnummer der SIM-Karte den Vertragspartnern mitgeteilt, da es die firmeninternen Verwaltungsprogramme für Aufzüge grundlegend erfragt haben.

GS electronic übermittelt keine Rufnummern mehr an Zweite im Rahmen der Auftragsbestätigung. Zudem empfehlen wir die Löschung der Rufnummern aus der firmeneigenen Software um etwaigen Bedrohungen von außen zuvorzukommen.

Betreiber/Endnutzer haben diese Rufnummer nie mitgeteilt bekommen, es betrifft vorsichtshalber lediglich Businesspartner und deren Innendienst und ihre Verwaltungssysteme.

Jedoch ist auch bei Besitz der Rufnummer ohne dazugehöriges Passwort kein Zugriff möglich. Betrachtet werden hier im erweiterten Sinne spekulative kriminelle Aktionen wie

- Brut-Force-Attacks
- DDOS (Distributed Denial- of-Service)- Attacks

Generell werden dauerhaft aufgebaute Verbindungen nach 30 Minuten systemseitig getrennt.

Finale grundlegende Betrachtung

Zwei-Wege-Kommunikationssysteme (Aufzugnotrufsysteme) unterliegen nicht dem PESSRAL (Programmable Electronic System in Safety-Related Applications for Lifts), sie enthalten keine Werte im Sinne der Parametrierung. Sie sind keine sicherheitsrelevanten MSR-Einrichtungen.

Daher ist die Vermutung anzustellen, dass sie den Cyberbedrohungen, die die TRBS und die Betriebssicherheitsverordnung beschreiben, nicht unterliegen.

Wir bitten hierzu auch die Stellungnahme der Verbände, insbesondere des Positionspapiers des VDMA vom 03.05.2023 zu berücksichtigen.

Hier konstatiert der Verband, dass Zwei-Wege-Kommunikationssysteme keine Sicherheitsbauteile (PESSRAL) gemäß Aufzugsrichtlinie sind und aus dem ZÜS-Bericht zu streichen sind.

Aus den vorangegangenen Ausführungen und Begründungen schließen wir als Hersteller, dass die von GS electronic Gebr. Schönweitz, bis zum Modell LIFTDialog.GSM 2.1 hergestellten Zwei-Wege-Kommunikationssysteme, kein Cyberbedrohung für Aufzüge darstellen.

Rheine, 25. September 2023

GS electronic Gebr. Schönweitz GmbH
Abteilung GS-LIFT / Raphael Gorski
Tel.: 05971 943 4252
Am Bauhof 20
48431 Rheine
ww.gselectronic.com